

## Malte Höppner, 9. Fachsemester, 24 Jahre



### Wer bist du eigentlich?

Malte H., nicht zu verwechseln mit Malte D. Ihr könnt uns auch Malte 1 und Malte 2 nennen!

Ich stelle mich jetzt schon das dritte Mal zur Wahl auf und hoffe, dass ihr mir auch ein zweites Mal das Vertrauen schenkt. Ich bin in der laufenden Legislatur in Funktion des Finanzreferenten unterwegs und kümmere mich um so faszinierende Sachen wie Finanzanträge, Kassenbücher und den Haushalt. Da ich die Materie jetzt so halbwegs durchdrungen habe, würde ich das gern noch ein Jahr weitermachen, auch um jemanden einzuarbeiten, der dieses Werk dann mal fortführt.

### Was sind deine Pläne für 2019?

Da ich im zweiten klinischen Jahr bin, werde ich wohl viel Zeit mit dem Studium verbringen. Dafür bin ich aber eigentlich die ganze Zeit in Greifswald, was auch einer der Gründe war, mich nochmal zur Wahl zu stellen.

Beim FSR stehen natürlich wieder viele Projekte an, von denen die meisten schon gesetzt sind (Wings for Life Run in Poznan, Umweltprobenbank, Ersti-Woche, ...). Dennoch hege ich schon seit langem den Wunsch, ein Twinning, also eine Art gegenseitigen Besuch mit Medizinstudierenden von einer anderen europäischen Uni zu organisieren. Vielleicht wird es ja sogar 2019 noch was!

Privat freue ich mich auf eine Auslandsfamulatur im September!

### Warum ist der Fachschaftsrat wichtig?

Euer Freund und aller Welt Feind. Auch wenn die Semestersprecher einen tollen Job machen, was Streitfragen in puncto Prüfungen angeht, haben wir mit dem Fachschaftsrat eine gesetzlich vorgesehene Einrichtung, die dafür da ist, dass die Studierenden eine Stimme haben und niemand persönlich dafür einstehen muss, die legitimen Forderungen der Studierendenschaft zu stellen. Und ja, wir reden mit! Egal ob es um ein neues Curriculum, um neue Professoren oder zusätzliche Lehrangebote geht: der FSR sitzt mit am Tisch und versucht das Beste für die Studierenden herauszuholen.

Nebenbei versucht der FSR natürlich auch mit kulturellen Angeboten seinen Beitrag zu leisten, dass die Zeit in Greifswald in schöner Erinnerung bleibt. Außerdem ist er Teil der Bundesvertretung der Medizinstudierenden und wirkt so auch national in Fragen des Studierens und Arztseins mit.

Zu guter Letzt: Money. Neben den Geldern aus dem Semesterbeitrag hat der Rat durch die vielen Ummeldungen (danke dafür!) erhebliche finanzielle Möglichkeiten, selbst gestaltend tätig zu werden.

### Warum bist du aktiv im Fachschaftsrat Medizin?



Das Frage ich mich bisweilen sogar selbst. Es ist wohl so eine Art Stockholm-Syndrom. Aber auch wenn die Arbeit bisweilen etwas konsumierend sein kann, ist sie auch sehr erfüllend und ich freue mich immer wieder auf den Montag Abend! Man hängt mit tollen Leuten rum, erfährt das neueste aus Uni und Fakultät, kann seine Meinung kund tun, Leute finanziell und institutionell dabei unterstützen Sachen zu starten und auch selbst aktiv werden und Dinge anpacken. Der FSR ist wie ein Katalysator, wo aus Ideen Projekte und aus Projekten Festivals, Wahlfächer, Exkursionen, alles wird!